

Vor Beginn des Druckes des vorliegenden Jahrganges veröffentlichten die ersten Journale Wien's folgende Notiz:

„Lehmann's Allgemeiner Wohnungs-Anzeiger nebst Handels- und Gewerbe-Adreßbuch für Wien und Umgebung. Die Redaction versendet soeben Circulare, in welchen Behörden, Aemter, öffentliche Institute und Vereine um Namensverzeichnisse ihrer Beamten und Mitglieder, Handel- und Gewerbetreibende und Private um Mittheilungen von Veränderungen für den nächsten Jahrgang des seit dem Jahre 1859 in Wien erscheinenden Adreßbuches ersucht werden.

Daß diese erbetenen Einsendungen nur dann für die Sache von Werth sind, wenn sie genaue und richtige Angaben enthalten, ist selbstverständlich.

Wenn es auch durch unausgesetztes Bemühen dem Herausgeber gelingen kann, Veränderungen, welche bereits stattgefunden haben in Erfahrung zu bringen, so ist doch von erst beabsichtigten, zur Zeit der Drucklegung oder nach erfolgter Ausgabe des Buches eintretenden selbstverständlich nur durch directe Mittheilung Kenntniß zu erlangen.

Da nun für die Aufnahme in Lehmann's Wohnungs-Anzeiger keine wie immer geartete Gebühr zu entrichten ist und mit der Herausgabe desselben für Allem die Veröffentlichung eines möglichst zuverlässigen Nachschlagebuches beabsichtigt wird, so handelt Jeder in seinem eigenen und im öffentlichen Interesse, der die seit Jahren anerkannten Bemühungen der Redaction durch Mittheilungen unterstützt, denen jedoch der letzte Jahrgang zu Grunde zu legen ist, da sich der Herausgeber mit Recht gegen Angaben verwahrt, welche auf frühere Jahrgänge fußen.

Die brieflichen Anfragen der Redaction sollten in jedem Falle beantwortet werden.

Wir wünschen, daß Lehmann's Wohnungs-Anzeiger endlich die Berücksichtigung im Publikum finde, die derselbe in hohem Maße verdient, und daß es den verschiedenen Ständen der Gesellschaft bekannt werde, wie dieses gewissenhaft gearbeitete Jahrbuch unzählige Fragen durch seinen reichen Inhalt beantwortet, wie dasselbe Gelegenheit bietet Zeit zu sparen und Anknüpfungspunkte für Handel und Verkehr zu schaffen.“

Diesen freundlichen Worten, welche lediglich im allgemeinen Interesse ausgesprochen sind und für welche ich den besten Dank sage, habe ich nur den Wunsch hinzuzufügen, daß der ganze Umfang des Buches seinem reichen und mannigfaltigen Inhalte nach in weitesten Kreisen bekannt werden möchte; denn es ist eine unbestreitbare Thatsache, daß gewissenhaft gearbeitete Adreßbücher unentbehrliche Hilfs- und wesentliche Förderungsmittel für den Handel sowie überhaupt für allen Verkehr bilden und daß der verhältnißmäßig geringe Betrag, der auf den Ankauf eines guten Adreßbuches verwendet wird, sicherlich fruchtbringend ist.

Die Daten, welche das Vorliegende in seinen sieben Abschnitten enthält, beruhen nicht nur auf streng amtlichen Mittheilungen, sondern auch auf thatsächlichen Erhebungen, so weit diese irgend möglich waren, und auf Original-Mittheilungen, welche — wo Veranlassung dazu vorhanden schien — nochmaliger Prüfung unterzogen worden sind. —

Das Straßen-Verzeichniß (Nachweis I), von welchem diesmal ein Separat-Abdruck (einzig rechtmäßige Ausgabe) in der k. k. Hof- und Universitätsbuchhandlung Alfred Hölder — seit 10 Jahren Verleger meines Wohnungs-Anzeigers — erschienen ist, wurde bis auf die neueste Zeit vervollständigt und kann unter Umständen besser und bequemer als ein Plan zur praktischen Orientirung in dem Häusermeere Wiens dienen. — Dasselbe ist insofern erweitert, als den Zugängen der Straßen auch die Ausgänge hinzugefügt sind. (Anfang und Ende der Straßen.)

Der Nachweis II: Behörden, Aemter, öffentliche und Privat-Anstalten u. ist bis zum letzten Tage der Drucklegung richtiggestellt. — Die zu dem k. k. Hofstaate gehörenden Stellen und Aemter sind diesmal aus Nachweis II ausgeschieden und unter k. k. Hofstaat (Seite 3–10) aufgenommen.

Der Nachweis III: Einwohner von Wien, umfaßt über 152.000 Namen und Adressen.

Der Nachweis IV enthält die beim k. k. Handelsgericht in Wien „Protokollirten Firmen“, nach amtlichen Veröffentlichungen, unter Berücksichtigung der Redaction bekannt gewordener Aenderungen, so daß nicht mehr bestehende Firmen, wenn gleich deren Löschung amtlich noch nicht erfolgt ist, im Vorliegenden weggelassen worden sind. Das Verzeichniß soll demnach nur wirklich bestehende Firmen enthalten.

Im Handels- und Gewerbe-Adreßbuch (Nachweis V) sind Abänderungen in der Einteilung vorgenommen worden, welche sich bei Handhabung des Buches vortheilhaft bemerkbar machen dürften.

So sind Aerzte nach Bezirken und Vororten geordnet nachgewiesen, ebenso Hebammen. — Wer die Wohnung einer ihm dem Namen nach bekannten Sanitätsperson sucht, wird im Verzeichniß der Einwohner Auskunft finden; wer aber überhaupt ärztlicher Hilfe bedarf, dem genügt das Verzeichniß der Aerzte in den betreffenden Bezirken, in welchem die Sprechstunden übersichtlicher hervortreten, deshalb leichter berücksichtigt werden können. —

Als Anhang zu diesem Abschnitte erscheint ein Verzeichniß der zur Führung des k. k. Hoftitels, theilweise auch des k. k. Kammertitels berechtigten Geschäfts- und Gewerbetreibenden, Künstler und Industriellen in Wien. Nach diesem Verzeichnisse (Stand vom 10. December 1878) sind alle bezüglichen Angaben im Buche durch Hinzufügung oder Streichung des Titels zu berichtigen.

Das Verzeichniß der in Wien erscheinenden Zeitungen ist bis 10. December 1878 auf's Genaueste richtiggestellt, so daß dasselbe als einzig zuverlässige Liste bezeichnet werden kann.

Ueber das reiche und wieder vielfach vermehrte Material, welches der vorliegende Jahrgang umfaßt, gibt das Inhalts-Verzeichniß den besten Aufschluß.

Ich halte mich verpflichtet, die außerordentlich freundliche und fördernde Berücksichtigung hervorzuheben, welche die löbliche k. k. Polizei-Direction in Wien den Arbeiten für den Wohnungs-Anzeiger im allgemeinen Interesse in hohem Maße schenkt und beehre mich hiermit aufrichtigsten und ergebensten Dank dafür abzustatten.

Wien, den 14. December 1878.

Adolph Lehmann.